

22. April 2010

Entscheidungsgrundlagen für kartellrechtlich relevante Situationen

Wo liegen die Risiken und wie teuer sind sie?

Viele Unternehmen kennen zwar die speziell für ihre Branche geltenden Rechtsvorschriften, sind jedoch über kartellrechtliche Regeln kaum bis gar nicht informiert, obwohl diese für Unternehmen sämtlicher Größen und Märkte gelten und die spektakulären Geldbußen-Fälle auch vor österreichischen Unternehmen keinen Halt mehr machen.

Allein der Hausverstand trifft aber in kartellrechtlich heiklen Situationen nicht immer die richtige Entscheidung – weil den Entscheidungsträgern manchmal gar nicht bewusst ist, dass sie sich in Graubereichen bewegen.

Lernen Sie daher die kartellrechtlichen Grundregeln kennen und machen Sie sich anhand von zahlreichen Szenarien und Fallbeispielen mit ihrer Anwendung im konkreten Einzelfall vertraut. Nur wer die Regeln kennt, kann bewusst entscheiden, ob er sich daran halten will oder nicht!

22. April 2010 von 9.00 bis 17.00 Uhr

Ort: 1030 WIEN, Schwarzenbergplatz 8/10

→ **TEILNAHMEGEBÜHR**

€ 725,- exkl. 20% MwSt.

→ **IM PREIS INKLUDIERT SIND:**

Start um 8.30 Uhr mit einem gesunden Frühstück, von 12.30 bis 14.00 Uhr ein leichtes Mittagessen im Restaurant **Pan e Wien**, Salesianergasse 25, 1030 Wien. Zur Pause Kaffee und Obst während des Tages, Betreuung mit Bewegung, GO AHEAD! insights-Unterlagen.

Zielgruppe

Führungskräfte – sowohl Juristen als auch Nicht-Juristen

Ziel/Nutzen

Sie müssen wissen, was zu tun ist, wenn Vertreter von Kartellbehörden vor der Tür stehen, um eine Hausdurchsuchung durchzuführen. Sie wollen zunehmend Risikomanagement-Maßnahmen im Bereich des Kartellrechts als festen Bestandteil verantwortungsvoller Unternehmensführung etablieren.

Geldbußen für Kartellverstöße können in die Millionen gehen – Sie lernen von einer erfahrenen Kartellrechtsexpertin, wie Sie Ihr Unternehmen gegen dieses Risiko wappnen können.

GO AHEAD!



Dr. Isabella Hartung

Rechtsanwältin und Partnerin der Barnert Egermann Illigasch Rechtsanwälte GmbH, www.beira.at

Dr. Isabella Hartung ist Rechtsanwältin und als Partnerin der Barnert Egermann Illigasch Rechtsanwälte GmbH für den Bereich Kartellrecht zuständig. Zuvor war sie sechs Jahre für eine internationale Anwaltssozietät in Wien und London tätig. Sie studierte in Wien und Brügge und absolvierte Praktika am Europäischen Parlament und bei der Europäischen Kommission. Isabella Hartung berät seit vielen Jahren spezialisiert im Kartellrecht und hat verschiedene Fachbeiträge im Bereich des österreichischen und des EG-Kartellrechts verfasst, ist Mitautorin des Buches „Das österreichische Kartellrecht – Ein Handbuch für Praktiker“ (Linde Verlag, 2. Auflage 2008) und Vortragende bei Seminaren zu kartellrechtlichen Themenstellungen.

Dr. Michael Barnert, einer ihrer Kanzlei-Partner, war Vortragender beim Power Breakfast am 20.06.2006 zum Thema „Die Causa BAWAG – juristische Konsequenzen“

Methodik

Interaktive Diskussion nach kurzer Einführung in die Grundregeln; die kleine Gruppe ermöglicht ein Eingehen auch auf speziellere Aspekte in Branchen, welche für die Teilnehmer von Interesse sind.

Unterlagen

Powerpoint-Slides (enthalten Grundregeln, Fallbeispiele und Lösungsvarianten), ausgewählte Rechtstexte.

Inhalte

Kartellrechtliche Regelwerke und Entscheidungsgrundlagen

- Wann gelten Vereinbarungen als wettbewerbsbeschränkend?
- Was versteht man unter Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung?
- Quantifizierung der Risiken

Risiken im Umgang mit Wettbewerbern – aus Sicht des Kartellrechts

- Preisabsprachen und sonstige Kontakte mit Wettbewerbern: Welche Praktiken wirklich teuer werden können
- DOs and DONT'S im Rahmen von Industrie-verbänden
- Kronzeugenregel – ein Gefangenen-Dilemma

Risiken im Umgang mit Kunden und Lieferanten – aus Sicht des Kartellrechts

- Vertriebsverträge: Stolpersteine, die man kennen sollte
- Wo liegen die Graubereiche beim Verhalten von Marktbeherrschern?

Kartellbehörden – „Freund und Helfer“ oder „Know Your Enemy“?

- Tipps und Tricks im Umgang mit Kartell-behörden
- Document Management aus Sicht des Kartellrechts